

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Personal- und
Organisationsausschusses

15.10.2019

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Nachreichung Ö	3
Vorlagendokumente	4
TOP Ö 4 Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven für Geflüchtete – Verbundausbildung mit der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH	4
Sitzungsvorlage PA/233/2019	4
Antrag der SPD vom 09.06.17 PA/233/2019	7
Bericht PA/233/2019	8
Kalkulation PA/233/2019	12



Stadt Nürnberg · Rathausplatz 2 · 90403 Nürnberg

An die Mitglieder
des Personal- und Organisationsausschusses

E-Mail: obm@stadt.nuernberg.de

Internet: www.nuernberg.de

Datum: 04.10.2019

NACHREICHUNG
ZUR SITZUNG
DES PERSONAL- UND ORGANISATIONSAUSSCHUSSES AM 15.10.2019

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Nachgang zur bereits zugestellten Einladung/Tagesordnung übermittle ich die Unterlagen zu

Öffentliche Sitzung

4. **Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven für Geflüchtete –** Beschluss
Verbundausbildung mit der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH
Antrag SPD-Stadtratsfraktion der SPD vom 09.06.2017

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Personal- und Organisationsausschuss	15.10.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven für Geflüchtete – Verbundausbildung mit der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH
Antrag SPD-Stadtratsfraktion der SPD vom 09.06.2017**

Anlagen:

Antrag der SPD vom 09.06.17
Bericht
Kalkulation

Bericht:

siehe Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	365.655 €	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	365.655 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Mittelbar genderrelevante Auswirkungen, da für gewerblich-technische Berufe in der Regel mehr männliche Bewerber zu verzeichnen sind

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verbundausbildung für Flüchtlinge mit der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH zu realisieren. Die notwendigen Finanzmittel bei PA (Ausbildungsvergütung und Sachkosten) werden bereitgestellt.

Antrags-Nummer:

120 / 2017

PAI FAX ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Integrk u. POA

OBERBÜRGERMEISTER	
14. JUNI 2017	
<input checked="" type="checkbox"/> I/II	<input type="checkbox"/> III
<input checked="" type="checkbox"/> IV	<input type="checkbox"/> V
<input type="checkbox"/> w.V.	<input type="checkbox"/> Antwort zur Unterschrift vorlegen

iv. Dage

Nürnberg, 9. Juni 2017
Brehm

Kopie: BgA/1, BgA/3, IV/Koord. ge. Integration / Abs

Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven für Geflüchtete bei der Stadt Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Integration von Geflüchteten ist und bleibt eine große gesellschaftliche Herausforderung. Der Stadtrat hat dazu 2016 ein umfangreiches Maßnahmenpaket „Neue Integrationsaufgabe Flüchtlinge“ mit sieben unterschiedlichen Handlungsfeldern beraten. Dieses stellte „überblicksartig die laufenden und geplanten Aktivitäten der Stadtverwaltung dar, ggf. in Kooperationen mit externen Beteiligten, in Einzelfällen auch die Maßnahmen nicht-städtischer Akteure, soweit sie an die Stadtverwaltung übermittelt wurden.“

Dabei ist vor allem Arbeit ein zentraler Schlüssel für Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Sie gibt Lebenssinn und Anerkennung. Arbeit verhindert soziale Ausgrenzung und ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben.

Viele Unternehmen sind mit gutem Beispiel vorangegangen und haben Geflüchteten in ihren Betrieben Perspektiven eröffnet. Auch für die NOA wurde bereits ein Verbundausbildungsprogramm beschlossen. Diesen Beispielen sollte die Stadt Nürnberg in ihrer Rolle als Arbeitgeberin folgen und im Sinne der „Charta der Vielfalt“ auch Geflüchteten Chancen auf eine Ausbildung und Anstellung bieten.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, um geflüchteten Menschen eine Ausbildung oder Beschäftigung bei der Stadt Nürnberg zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

T. Brehm

Thorsten Brehm
stv. Vorsitzender

Personalamt
Empf. 27. JUNI 2017
PA/D

Referat I/II

26. JUNI 2017

weiter an: *PA*

m.d.B. um Rücksprache z.w.V.

zur Stellungnahme

Antwort zur Unterschrift vorlegen

z.K.

WV am: _____

F:h	KaSt	Stk
Org.	PA	



**Ausbildungs- und Beschäftigungsperspektiven für Geflüchtete – Verbundausbildung mit der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH
Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 09.06.2017**

I. Bericht

Die Integration von Geflüchteten in Ausbildung und Arbeit ist ein zentraler Schlüssel für die gesellschaftliche Teilhabe und soziale Integration. Die Stadt Nürnberg hat dieses Ziel im Jahr 2016 aufgegriffen und nach Lösungen gesucht, wie sie verstärkt unterstützen kann.

Die Stadt Nürnberg als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeberin ist an das Prinzip der Bestenauslese gebunden. Art. 33 Abs. 2 verpflichtet die Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin allen Bewerbenden den gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern zu gewährleisten. Eine positive Diskriminierung zugunsten von Flüchtlingen ist deshalb nicht realisierbar. Die Auswahl darf ausschließlich nach der Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung der Bewerbenden für die zu besetzende Stelle erfolgen. Anforderungen, die zur Erfüllung der Aufgaben nicht erforderlich sind, dürfen somit nicht gestellt werden. Dies führte zur bekannten Verbundausbildung für Flüchtlinge mit der NOA und im weiteren Verlauf auch zum Konzept zur Interkulturellen Öffnung der Verwaltung, das am 17.07.2019 im POA vorgestellt wurde.

Trotz der bereits benannten Anforderungen und Herausforderungen konnte auch ein Syrer mit Fluchthintergrund im Ausbildungsberuf Gärtner mit dem 30.09.2017 bei der Stadt Nürnberg eingestellt werden.

Zielsetzung

Ziel der im Jahr 2016 beschlossenen Verbundausbildung war es, junge Bleibeberechtigte und Geflüchtete mit Arbeitsmarktzugang die Aufnahme einer Ausbildung zu ermöglichen. Dafür wurden ab September 2017 von der NOA 6 Ausbildungsplätze in vier verschiedenen Berufen im gewerblich-technischen Bereich angeboten:

Maler/Lackierer	(2 Ausbildungsplätze)
Fachkraft im Gastgewerbe	(1 Ausbildungsplatz)
Servicefahrer	(2 Ausbildungsplätze)
Schreiner	(1 Ausbildungsplatz)

Personalgewinnung

Die Personalgewinnung war mit vielfältigen rechtlichen Prüfungen verbunden und insgesamt betrachtet sehr aufwändig. Zahlreiche Akteure haben im September 2016 die Gewinnung von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten unterstützt (u. a. Amt für berufliche Schulen, Arbeitsagentur, Ausländerbehörde Jobcenter, Jugendamt). Im Herbst 2016 begannen dann erste Gespräche mit 20 interessierten geflüchteten Personen, darunter befand sich nur eine Frau. Zehn potenzielle Kandidaten absolvierten im Anschluss ein ein- bis zweiwöchiges Schnupperpraktikum zum Kennenlernen des Berufsbilds. Eine sechsmonatige Einstiegsqualifizierung (EQ) von März bis August 2017 wurde mit acht Azubi-Anwärtern zur Heranführung an den jeweiligen Beruf begonnen.

Die EQ ist ein Langzeitpraktikum, das sechs bis zwölf Monate umfasst und von der Bundesagentur für Arbeit finanziell bezuschusst wird. Die Einstiegsqualifizierung dient der Vermittlung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit. Zwei Kandidaten brachen wegen einer Arbeitsaufnahme und ein Kandidat aus unbekanntem Grund die EQ vorzeitig ab. Mit den verbleibenden fünf Interessenten wurde ein Ausbildungsvertrag geschlossen. Der sechste Platz konnte aus dem NOA-Projekt „Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit produktionsorientierten Ansatz (BvB-Pro)“ besetzt werden. Ein weiterer Kandidat hat sehr kurzfristig aus persönlichen Gründen zurückgezogen. Auch dieser Platz konnte wiederum aus der NOA heraus besetzt werden. Der junge Mann war seit November 2016 als Sprachmittler in der NOA im Rahmen des Bundesprojekts des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) „Flüchtlinge helfen Flüchtlingen“ tätig. Allerdings musste hierzu ein Tausch von der Fachkraft im Gastgewerbe zur Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement vorgenommen werden, da nur diese Ausbildung für die Person geeignet erschien.

Im Ergebnis starteten im September (Stand: 21.09.2017) sechs junge Männer (zwei Syrer, drei Iraker und ein Äthiopier) im Alter zwischen 18 und 32 Jahren ihre Ausbildungen zum Schreiner, Maler/Lackierer, Servicefahrer und Kaufmann für Büromanagement. Leider brach der Schreiner das vorgeschriebene Berufsgrundschuljahr (BGJ) ab, so dass sich eine weitere Veränderung bezüglich der Zusammensetzung der Berufe ergab. Für die frei werdende Ausbildungsmöglichkeit wurde die zweijährige Ausbildung zum Bauten- und Objektbeschichter aufgenommen und mit einem jungen Mann aus dem Irak besetzt. Auch diese Nachbesetzung konnte kurzfristig über die NOA – Flüchtlinge in Maßnahmen – selbst erfolgen.

Erfahrungen

Die Personalgewinnung ist mit vielfältigen Herausforderungen verbunden, die u. a. auch eine geeignete Struktur für mögliche Zugänge in Ausbildung sowie Flexibilität in der Zuteilung zu Ausbildungsberufen erfordert. Diese Anforderungen erfüllt die NOA vollumfänglich, weshalb auch kurzfristig auf sich verändernde Bedarfe reagiert werden konnte.

Als größte Herausforderung für die Auszubildenden stellt sich die Teilnahme am Berufsschulunterricht heraus. Das ist auch vom Auszubildenden im Gärtnerberuf bei der Stadt Nürnberg mehrfach berichtet worden. Die Teilnehmenden berichten, dass immer wieder Verständnisprobleme auftreten, die sich im regulären Unterrichtsablauf häufig nicht lösen lassen. Insofern ist die Teilnahme an den von der Arbeitsagentur finanzierten Nachhilfemaßnahmen zwingend notwendig. Allgemein sind – angesichts der gemachten Erfahrungen mit Sprachbarrieren – tendenziell gewerblich-technische Ausbildungen chancenreicher als kaufmännische Ausbildungsberufe.

Eine 6 – 12monatige Einstiegsqualifizierung (EQ) sollte, soweit möglich, der reinen Ausbildungszeit vorgeschaltet werden. Es handelt sich hier meist um eine Verlängerung der Ausbildungsdauer, die aber angesichts der sprachlichen Hürden notwendig ist. Die spätere Anrechnung (ganz oder teilweise) auf die reine Ausbildungszeit ist zwar auch bei diesem Azubi-Kreis möglich, aber eher unwahrscheinlich. In einem Fall konnte die 6-monatige EQ auf die Ausbildungsdauer angerechnet werden.

Ausblick

Insgesamt ist die Verbundausbildung für Geflüchtete durchweg positiv zu beurteilen. Die beiden Servicefahrer haben im Juli 2019 ihre Ausbildung beendet. Einer der beiden hat die Abschlussprüfung leider nicht bestanden, wurde im Anschluss aber von den Zentralen Diensten (ZD) der Stadt Nürnberg übernommen. Der zweite Servicefahrer strebt auf der Fachoberschule einen weiterführenden Bildungsabschluss an. Die weiteren vier Auszubildenden in der Verbundausbildung werden ihre Ausbildung im Sommer 2020 beenden.

Die bisherigen Leistungen der anderen vier Auszubildenden weisen darauf hin, dass die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Alle Auszubildenden zeigten sich bisher sehr engagiert. Gleiches gilt für den Auszubildenden bei der Stadt Nürnberg.

Weitere Ausgestaltung der Verbundausbildung für Geflüchtete

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und der Flexibilität der NOA im Hinblick auf die Personalgewinnung sowie mögliche Nachbesetzungen wird eine weitere Fortsetzung der Ausbildung für Flüchtlinge im Verbund als sinnvoll und zielführend erachtet. Die NOA bietet für eine weitere Ausbildungsperiode ihre Strukturen und ihr Know-how an.

Die nächste Verbundausbildung kann mit dem 01.09.2020 starten und endet dann unter regulären Bedingungen mit dem 31.08.2023, insofern keine Maßnahmenverlängerungen aufgrund von nicht bestandener Abschlussprüfung anstehen.

Für eine weitere Runde im Rahmen der Verbundausbildung für Geflüchtete würde die NOA das Ausbildungsangebot um die Berufe Fahrradmonteur, Garten und Landschaftsbauer sowie Hauswirtschaft und somit auf insgesamt acht Plätze erweitern.

Dreijährige Ausbildungen

Maler und Lackierer (2 Plätze)
Garten- und Landschaftsbauer (1 Platz)
Hauswirtschaft (1 Platz)

Zweijährige Ausbildungen

Servicefahrer (2 Plätze)
Fachkraft im Gastgewerbe (1 Platz)
Fahrradmonteur (1 Platz)

Die kalkulierten Kosten der NOA für die Ausbildungsvergütung belaufen sich auf 329.124 €. Für die Sachkosten sind von der NOA 34.381 € kalkuliert. Somit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 365.655 € (s. Anlage).

Die Kosten verteilen sich auf die Laufzeit wie folgt:

2020:	51.023 €
2021:	153.755 €
2022:	122.170 €
<u>2023:</u>	<u>38.707 €</u>
Gesamt	365.655 €

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verbundausbildung für Flüchtlinge mit der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH zu realisieren. Die notwendigen Finanzmittel bei PA (Ausbildungsvergütung und Sachkosten) werden bereitgestellt.

III. Herrn Ref. I/II

IV. a) GPR
b) GSBV

V. PA

VI. Ref. I/II / POA

Nürnberg, 26.09.2019
Personalamt
i.V.

(14141)

Abdruck:
BgA
StK
GJAV
DIP

Kalkulation "Verbundausbildung für Flüchtlinge" ab 2020



Zeitraum: 01.09.2020 - 31.08.2023 (regulär)
EQ vorgeschaltet ab September 2019 - wenn möglich

1) Maler / Lackierer (m/w/d)

Anzahl Ausbildungsplätze		2019	2020	2021	2022	2023	Summe
		EQ	EQ / 4 Monate	8+4 Monate	8+4 Monate	8 Monate	36 Monate
Ausbildungsvergütung	Kosten Summe/Jahr		11.422 €	34.436 €	34.953 €	23.534 €	104.344 €
Basiswerte nach Tabellenentgelt (100 %)	1. Ausbildungsjahr 1.018,26 +1,5% Tarifierhöhung	1.427,70 €	11.422 €	22.843 €	23.186 €		34.265 €
	2. Ausbildungsjahr +1,5% Tarifierhöhung	1.449,11 €		11.593 €	11.767 €		34.779 €
	3. Ausbildungsjahr +1,5% Tarifierhöhung	1.470,85 €				23.534 €	35.300 €
Sachkosten Ausbildung	6.548 €		728 €	2.183 €	2.183 €	1.455 €	6.548 €
Lehrmittelzuschuss			33 €	100 €	100 €	67 €	300 €
Abschlussprämie (nur bei dreijähriger Ausbildung)						800 €	800 €
Zwischensumme		0 €	12.182 €	36.719 €	37.235 €	25.855 €	111.992 €

2) Fachkraft Gastgewerbe (m/w/d)

Anzahl Ausbildungsplätze		2019	2020	2021	2022	2023	Summe
		EQ	EQ / 4 Monate	8+4 Monate	8+4 Monate	8 Monate	36 Monate
Ausbildungsvergütung	Kosten Summe/Jahr		5.711 €	17.218 €	11.593 €	0 €	34.522 €
Basiswerte nach Tabellenentgelt (100 %)	1. Ausbildungsjahr 1.018,26 +1,5% Tarifierhöhung	1.427,70 €	5.711 €	11.422 €			17.132 €
	2. Ausbildungsjahr +1,5% Tarifierhöhung	1.449,11 €		5.796 €	11.593 €		17.389 €
Sachkosten Ausbildung	370 €		62 €	185 €	123 €		370 €
Lehrmittelzuschuss			17 €	50 €	33 €		100 €
Abschlussprämie (nur bei dreijähriger Ausbildung)							0 €
Zwischensumme		0 €	5.789 €	17.453 €	11.750 €	0 €	34.992 €

3) Servicefahrer (m/w/d)

Anzahl Ausbildungsplätze		2019	2020	2021	2022	2023	Summe
		EQ	EQ / 4 Monate	8+4 Monate	8+4 Monate	8 Monate	36 Monate
Ausbildungsvergütung	Kosten Summe/Jahr		11.422 €	34.436 €	23.186 €	0 €	69.043 €
Basiswerte nach Tabellenentgelt (100 %)	1. Ausbildungsjahr 1.018,26 +1,5% Tarifierhöhung	1.427,70 €	11.422 €	22.843 €			34.265 €
	2. Ausbildungsjahr +1,5% Tarifierhöhung	1.449,11 €		11.593 €	23.186 €		34.779 €
Sachkosten Ausbildung	18.670 €		3.112 €	9.335 €	6.223 €		18.670 €
Lehrmittelzuschuss			33 €	100 €	67 €		200 €
Abschlussprämie (nur bei dreijähriger Ausbildung)							0 €
Zwischensumme		0 €	14.567 €	43.871 €	29.476 €	0 €	87.913 €

4) Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Anzahl Ausbildungsplätze		2019	2020	2021	2022	2023	Summe
		EQ	EQ / 4 Monate	8+4 Monate	8+4 Monate	8 Monate	36 Monate
Ausbildungsvergütung	Kosten Summe/Jahr		5.711 €	17.218 €	11.593 €	0 €	34.522 €
Basiswerte nach Tabellenentgelt (100 %)	1. Ausbildungsjahr	1.427,70 €	5.711 €	11.422 €			17.132 €
	2. Ausbildungsjahr	1.449,11 €		5.796 €	11.593 €		17.389 €
Sachkosten Ausbildung	2.931 €		489 €	1.466 €	977 €		2.931 €
Lehrmittelzuschuss			17 €	50 €	33 €		100 €
Abschlussprämie (nur bei dreijähriger Ausbildung)							0 €
Zwischensumme		0 €	6.216 €	18.734 €	12.603 €	0 €	37.553 €

5) Fahrradmonteur (m/w/d)

Anzahl Ausbildungsplätze		2019	2020	2021	2022	2023	Summe
		EQ	EQ / 4 Monate	8+4 Monate	8+4 Monate	8 Monate	36 Monate
Ausbildungsvergütung	Kosten Summe/Jahr		5.711 €	17.218 €	11.593 €	0 €	34.522 €
Basiswerte nach Tabellenentgelt (100 %)	1. Ausbildungsjahr	1.427,70 €	5.711 €	11.422 €			17.132 €
	2. Ausbildungsjahr	1.449,11 €		5.796 €	11.593 €		17.389 €
Sachkosten Ausbildung	2.931 €		489 €	1.466 €	977 €		2.931 €
Lehrmittelzuschuss			17 €	50 €	33 €		100 €
Abschlussprämie (nur bei dreijähriger Ausbildung)							0 €
Zwischensumme		0 €	6.216 €	18.734 €	12.603 €	0 €	37.553 €

6 Hauswirtschafter (m/w/d)

Anzahl Ausbildungsplätze		2019	2020	2021	2022	2023	Summe
		EQ	EQ / 4 Monate	8+4 Monate	8+4 Monate	8 Monate	36 Monate
Ausbildungsvergütung	Kosten Summe/Jahr		5.711 €	17.218 €	17.476 €	11.767 €	52.172 €
Basiswerte nach Tabellenentgelt (100 %)	1. Ausbildungsjahr 1.018,26 +1,5% Tarifierhöhung	1.427,70 €	5.711 €	11.422 €			17.132 €
	2. Ausbildungsjahr +1,5% Tarifierhöhung	1.449,11 €		5.796 €	11.593 €		17.389 €
	3. Ausbildungsjahr +1,5% Tarifierhöhung	1.470,85 €			5.883 €	11.767 €	17.650 €
Sachkosten Ausbildung	2.931 €		326 €	977 €	977 €	651 €	2.931 €
Lehrmittelzuschuss			17 €	50 €	50 €	33 €	150 €
Abschlussprämie (nur bei dreijähriger Ausbildung)						400 €	400 €
Zwischensumme		0 €	6.053 €	18.245 €	18.503 €	12.851 €	55.653 €

Ausbildungsvergütung	0 €	45.686 €	137.744 €	110.393 €	35.300 €	329.124 €
Sachkosten	0 €	5.204 €	15.611 €	11.460 €	2.106 €	34.381 €
Lehrmittelzuschuss	0 €	117 €	400 €	317 €	100 €	950 €
Abschlussprämie	0 €	0 €	0 €	0 €	1.200 €	1.200 €
Gesamtkosten	0 €	51.023 €	153.755 €	122.170 €	38.707 €	365.655 €

Anmerkungen:

- Dieser Kalkulation liegen folgende Prämissen zugrunde:
- Ausbildungsvergütung auf Basis TVaOD - BT - BBIG
- 100 % Auslastung der Teilnehmerzahlen
- jährliche Tarifierhöhung ab 2020 in Höhe von: 1,5 %
- ohne Berücksichtigung von Maßnahmeverlängerungen aufgrund von nicht bestandener Abschlussprüfung
- beim Garten- und Landschaftsbauer, beim Hauswirtschafter und beim Fahrradmonteur liegen keine Erfahrungswerte für die Kosten der Lehrgänge vor; Es handelt sich hier um Schätzungen
- Vereinbarung zwischen Personalamt Stadt Nürnberg und NOA: Der Differenzbetrag zwischen den abgerechneten und den maximal beschlossenen Gesamtkosten in Höhe von 365.655 € (= Pufferbetrag) kann durch zusätzlich entstehende Kosten (z. B. bedingt durch evtl. notwendige Prüfungswiederholungen der Teilnehmer) aufgezehrt werden.